



Tipps des Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. zum häuslichen Umgang mit Arzneimitteln

In nahezu jedem deutschen Haushalt gibt es eine „Hausapotheke“. Die Hausapotheke besteht aus den Arzneimitteln, die regelmäßig von den Familienmitgliedern angewendet werden und Arzneimitteln, die nur bei Bedarf, z.B. bei Erkältungen oder Magen-Darm-Infekten angewendet werden.

Gerade letztere Arzneimittel werden daher häufig über einen längeren Zeitraum gelagert, da sie nur sporadisch zum Einsatz kommen – die richtigen Lagerbedingungen sind daher essentiell.

Die folgenden 10 Punkte zeigen wichtige, allgemein gültige Aspekte zur Lagerung Ihrer Arzneimittel auf. Wenn Sie sich unsicher sind, oder konkrete Fragen zu einem spezifischen Arzneimittel haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Apotheker oder Arzt.

- Bewahren Sie Ihre Arzneimittel möglichst alle zusammen auf – üblicherweise an einem trockenen, normaltemperierten (optimalerweise unter 25°C Celsius), kindersicheren Ort. Vermeiden Sie dabei feuchte Räume (z.B. Bad), aber auch direkte Wärme- (z.B. Heizung) oder Sonneneinstrahlung (z.B. Fensterbank). Beachten Sie Ausnahmen, z.B. Arzneimittel, die speziell gekühlt werden müssen. Ob solche Ausnahmen für Ihr Arzneimittel zutreffen, kann Ihnen Ihr Apotheker sagen.
- Bewahren Sie den Beipackzettel zu jedem Arzneimittel in der jeweiligen Packung auf.
- Bestimmte Arzneimittel, wie beispielsweise Augentropfen, Lösungen und Säfte, sind nach dem Öffnen nur noch begrenzt verwendbar. Informieren Sie sich über solche verkürzten Aufbrauchfristen in der Packungsbeilage oder bei Ihrem Apotheker und notieren Sie sich beim Anbruch eines solchen Arzneimittels das Aufbrauchsdatum auf der Packung.
- Leben in Ihrem Haushalt mehr als eine Person, die Arzneimittel einnehmen, so notieren Sie auf jeder Arzneimittelpackung zusätzlich, für wen das Arzneimittel bestimmt ist.
- Nehmen Sie nur Arzneimittel, die für Sie bestimmt sind. Geben Sie im Umkehrschluss auch Ihre Arzneimittel nicht an andere Personen weiter.
- Wenn beim Tablettenrichten halbe Tabletten übrig bleiben, werfen Sie diese und verwenden sie nicht weiter.
- Entsorgen Sie abgelaufene Arzneimittel oder solche, die Sie nicht mehr verwenden, sachgerecht, d.h. üblicherweise über den Hausmüll (Siehe dazu auch <http://www.bmg.bund.de/krankenversicherung/arzneimittelversorgung/entsorgung-von-arzneimitteln.html>).
- Stellen Sie sicher, dass Sie für Arzneimittel, die sie regelmäßig anwenden, einen aktuellen Einnahmeplan besitzen.